

Acht FBE-Teilnehmer freuen sich über Abschluss und Arbeitsvertrag

Eine ganz starke Bilanz des Fachdienstes zur beruflichen Eingliederung (FBE), einem Angebot des DRK in Wolfenbüttel



Die Teilnehmer/innen des Berufsbildungsbereichs im Fachdienst zur beruflichen Eingliederung (FBE) freuen sich über ihren Abschluss zusammen mit den Bildungsbegleiter/innen des DRK. Foto: DRK

Strahlende Gesichter gab es jetzt beim Wolfenbütteler Fachdienst zur beruflichen Eingliederung (FBE).

Die Teilnehmer/innen, die am 1. September 2019 im FBE mit ihrem Berufsbildungsbereich begonnen haben, haben in einer kleinen Feierstunde ihren Abschluss der Maßnahme und gleichzeitig den Abschluss ihres Arbeitsvertrages auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt gefeiert. Sie arbeiten künftig in fester Anstellung in Lebensmittelläden, im Büro, in einem Warenhaus, einer Handlung für Tierbedarf, in der Gastronomie und in einem Altenheim.

„Das ist ein großer Erfolg für die Teilnehmer/innen und für uns als Anbieter im Bereich berufliche Rehabilitation“, sagt Nicole Arendt, Fachleitung des FBE. Der Fachdienst der DRK-inkluzivo Wolfenbüttel gGmbH ist als anderer Leistungsanbieter den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen gleichgestellt, geht aber methodisch einen gänzlich anderen Weg.

Der große Unterschied: „Zu uns kommen Leute, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten wollen“, erklärt Arendt. „Wir

arbeiten mit Menschen, die sonst dauerhaft in einer Werkstatt wären, sich aber bewusst für unseren Weg, für der Qualifizierung in ganz normalen Firmen und Betrieben entschieden haben“, ergänzt Uwe Rump-Kahl, Geschäftsführer der DRK-inkluzivo. Der FBE begleitet seine Kunden über eine 27-monatige Zeit während der Berufsbildungsphase. Jobcoaches und Bildungsbegleiter/innen des DRK helfen bei der Eingewöhnung und Einarbeitung beim möglichen Arbeitgeber während verschiedener Praktika und beim Anlernen in einem konkreten Job. Die Teilnehmer/innen stammen dabei nicht nur aus dem Landkreis Wolfenbüttel, sondern aus der gesamten Region vom Harz bis zur Heide.

Seit seiner Gründung unterstützt der FBE Menschen bei der Qualifizierung für den Arbeitsmarkt – mit großem Erfolg. Bis heute wurden 20 Arbeitsverträge geschlossen und weitere Teilnehmer in Ausbildung oder weiterführende Qualifikationsangebote vermittelt.

„Die Qualifizierung hat auch aufgrund der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Reha-Team der Agentur für Arbeit sehr gut funktioniert“, freut sich Rump-Kahl. Den Berufsbildungsbereich beim FBE zu durchlaufen, kommt für alle Menschen in Frage, die Anrecht auf eine Beschäftigung in einer Werkstatt haben. Wer Interesse daran hat, sollte sich frühzeitig beim FBE melden – am besten schon während der Schulzeit. Für Fragen und Informationen steht Nicole Arendt telefonisch unter (05331) 92784 45 oder per E-Mail an nicole.arendt@inkluzivo.de zur Verfügung.